RT. ART QUARTAL

REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB

1 | 2015

Januar ▪ Februar ▪ März

FORUM

AUSSTELLUNGEN

HAP Grieshaber
Kunst am Bau
20. Januar bis 5. Februar 2015
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6
Ausstellungseröffnung: Dienstag, 20.01.2015, 19.30 Uhr

150 Jahre CVJM Pfullingen
vom 4. März bis 10. April 2015
Kreissparkasse in Pfullingen, Lindenplatz 2
Ausstellungseröffnung:
Dienstag, 04.03.2015, 19.30 Uhr

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN

Smart Home: Mehrwert durch intelligente Technik oder Spielerei für die Generation Smartphone?
Dienstag, 3. Februar 2015, 19.30 Uhr
Kreissparkasse in Lichtenstein, Rathausplatz 7
Wir bitten um Anmeldung unter Tel. Nr. 07129 9288-3607

Dienstag, 24. März 2015, 19.30 Uhr
Kreissparkasse in Metzingen,
Schönbeinstraße 11
Wir bitten um Anmeldung unter
Tel. Nr. 07123 1800-3807

Faszination Mount Everest
Multimediavortrag mit Dr. Matthias Baumann
in Kooperation mit dem DAV Sektion Reutlingen

Dienstag, 10. Februar 2015, 20 Uhr
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6

Donnerstag, 26. Februar 2015, 20 Uhr
Kreissparkasse in Münsingen, Uracher Straße 7

Kostenlose Eintrittskarten sind jeweils 3 Wochen vor der Veranstaltung bei den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Reutlingen erhältlich.

KONZERT

Konzertpodium der Begabtenklasse der Musikschule Pliezhausen
Freitag, 13. Februar 2015, 19.30 Uhr
Kreissparkasse in Pliezhausen, Marktplatz 7
Kostenlose Eintrittskarten sind ab 26. Januar 2015 bei der Kreissparkasse in Pliezhausen erhältlich.

MATINEE-KONZERTE FORUM JUNGER INTERPRETEN

Kostenlose Eintrittskarten sind jeweils 3 Wochen vor den Konzerten bei den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Reutlingen erhältlich.

222. Matinee-Konzert
Sonntag, 18. Januar 2015, 11.00 Uhr
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6
Ena Hahn, Klavier

223. Matinee-Konzert
Wiederholungskonzert
Sonntag, 1. Februar 2015, 11.00 Uhr
Kreissparkasse in Münsingen, Uracher Straße 7
Ena Han, Klavier

224. Matinee-Konzert
Sonntag, 15. Februar 2015, 11.00 Uhr
Bürgerhaus am Anger in Dettingen
BocA
Laura Koller, Vocals, Florian Lipphardt, Piano, Francois Saorine, Bass, Johannes Kappler, Drums
Tontechnik: Matthias Fleischmann

225. Matinee-Konzert
Sonntag, 1. März 2015, 11.00 Uhr
Kreissparkasse in Metzingen,
Schönbeinstraße 11
Pauline Riquelme Díaz, Violine,
Joachim Schönball, Violine

Kultur braucht Partner
Kreissparkasse Reutlingen

Inhalt

Regelmäßige Veranstaltungen	4
RT.-ART-FORUM	6
Reutlingen	
Städt. Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen	8
Städt. Galerie Reutlingen	10
Kunstverein Reutlingen	12
Volkshochschule Reutlingen	16
Galerie Gutekunst Reutlingen	18
Stadtbibliothek Reutlingen	19
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	22
OSIANDER Reutlingen	24
Kreissparkasse Reutlingen	26
… und sonst im Raum Reutlingen	28
Tübingen	
d.a.i. Tübingen	30
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	32
Neckar-Alb / Baden-Württemberg	
Galerie Albstadt	34
Ulmer Museum	36
… und sonst in Baden-Württemberg	38

RT.-ART-QUARTAL
erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber	Edgar Schulz
Anschrift	72771 Reutlingen Postfach 4007
Telefon	(0175) 5934391
E-mail	artquartal@ed-schulz.de
Fotos+Texte	Künstler- und Galerienarchive
Redaktion	in Zusammenarbeit mit der Stadt Reutlingen

Termine für Ausgabe 2/2015
Redaktionsschluss 02.03.2015, Anzeigenschluss 17.03.2015

La Vinée
Terroir im Weinberg
Passion des Winzers
Charakter im Glas
Weinkunst genießen
WinzerWeine & WeinKultur
Agnete Bauer-Ratzel
Ziegelweg 3
72764 Reutlingen
Wendler-Fabrik am Industriekamin
Telefon 0 71 21 - 49 19 67
Mobil 01 72 - 6 08 30 14
info.lavinee@gmail.com
www.lavinee.de

Abb. Titelseite (Ausschnitt): Jochen Meyder

Regelmäßige Veranstaltungen

Kunstvermittlung im Spendhaus

Die Kunstvermittlung hat im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus eine große Tradition. Dort richten sich vielfältige offene Angebote an Erwachsene, Kinder und Jugendliche und ermöglichen einen lebendigen Zugang zur Kunst. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen können Führungen und Aktionen für Gruppen individuell vereinbart werden.

Aktueller Tipp:
Blickwechsel – Bild des Monats extra

Bilder im Dialog zwischen Theologie und Kunstwissenschaft
Das Themenjahr „Bild und Bibel" zum Reformationsjubiläum 2017 ist Anlass für eine Veranstaltungsreihe, bei der das Kunstmuseum Spendhaus und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Reutlingen kooperieren. An vier Donnerstagabenden setzen sich Theologen und Kunstwissenschaftler mit Kunstwerken aus der Sammlung des Museums auseinander. Termine: Donnerstags 26.02./30.04./30.07./29.10., jeweils 18 Uhr.

BILDER UND RAHMEN

REUTLINGEN

Galerie Horwarth
Einrahmungen, Grafiken,
Originale, Kunstdrucke, Buchbinderei,
Künstlerbedarf, Papeterie

Metzgerstraße 9 – 11
72764 Reutlingen
Telefon (07121) 346602

TÜBINGEN

wenke kunst
individuelle Einrahmungen
konservatorische Rahmungen
Objektrahmungen, Modellrahmen
Wechselrahmen
Galerieschienen und Zubehör

Hagellocher Weg 32
72070 Tübingen
Telefon (07071) 943845
www.wenke-kunst.de

MÖSSINGEN-ÖSCHINGEN

DIE BILDERWERKSTATT
– Die Kunst der Einrahmung –
Dorothea S. Kubik
Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservierende Einrahmungen
Vergolderrahmen
Objektrahmungen
Fotografien, Luftbildaufnahmen
Gruß- und Fotokarten, Spiegel
Exklusives Kunsthandwerk
Galeriebedarf

Mühlberg 10
72116 Mössingen-Öschingen
Telefon (07473) 3782008
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

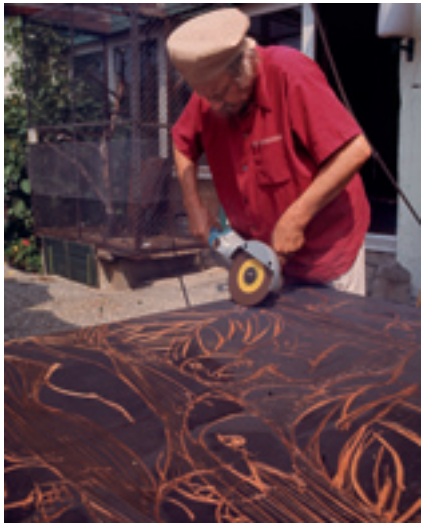
Öffnungszeiten:
Di 9.30 – 13.00 u. 14.00 – 18.30 Uhr,
Do 14.00 – 20.00 Uhr,
Sa 9.30 – 13.00 Uhr

HAP Grieshabers Kunst im öffentlichen Raum

Es war stets ein zeitraubendes Unterfangen, das Werkschaffen von HAP Grieshaber in gedruckte Bahnen zu lenken. Dies musste Margot Fürst (1912 – 2003) erfahren, die dem Holzschneider und Maler drei Jahrzehnte bis zu seinem Tod im Mai 1981 in vielen organisatorischen und editorischen Aufgaben zur Seite stand. Rund acht Jahre hat es gedauert, bis 1984 Band 2 das Werkverzeichnis der Druckgraphik erschien und 1986 Band 1 folgte.

Eine nicht minder große Aufgabe war es für den Tübinger Professor Dr. Gerhard Fichtner (1932 – 2012), der zu Grieshabers 70. Geburtstag die umfangreiche Literatur über Grieshaber bibliographierte, um diese 20 Jahre später zu komplettieren. Die Staatsgalerie Stuttgart konnte somit 1999 in ihrem Grieshaber-Ausstellungskatalog über 1200 Provenienzen mit veröffentlichen.

In keiner der genannten Publikationen fand sich ein geschlossener Niederschlag all der Werke des Künstlers, die



HAP Grieshaber auf der Terrasse seines Domizils auf der Achalm (um 1971)

in ihrer Relevanz der Zuordnung „Kunst am Bau" – nicht zuletzt im öffentlichen Raum – entsprechen. Dies gab für Professor Dr. Kurt Femppel, der sich seit Jahren mit den Urheber- und Persönlichkeitsrechten Grieshabers befasst, den Anstoß, in einer aufwändigen Recherche mit Unterstützung des Freundeskreises HAP Grieshaber all die Standorte ausfindig zu machen, die in den Begriffen Druckstöcke, Holzreliefs, Holzschnitte, Linolplatten, Resopal-Unterdrucke, Schieferschnitte, Sgraffiti, Splitt-Bilder, Mosaiken, Keramik und Majolika, Teppichen, Glasmalerei, Metallskulpturen, Serigrafien verkörpert sind. Sie alle zeigen mehr oder weniger deutlich, dass Grieshaber dieser Werkgruppe eine eigene Dimension gab. Ihren Ursprung hat er jedenfalls

„Lemuria und Obsidian" (1962), Schieferwand im Innenhof des Schulkindergartens für Sprachbehinderte im Reutlinger Stadtteil Orschel-Hagen

der druckgrafischen Ebene entnommen und sie ins Dreidimensionale überführt.

Es fand sich mit Rudolf Bayer, Kurt Femppel, Catharina Geiselhart und Hermann Pfeiffer ein Autorenteam, das mit Hilfe des umfangreichen Bildmaterials, der zahlreichen Zeitdokumente und des Schriftwechsels aus dem Nachlass des Holzschneiders all die Dokumente zu einem gut überschaubaren Werkverzeichnis unter dem Titel „HAP Grieshaber: Kunst am Bau" zusammenführte. Darüber hinaus förderte der Zugang zu einzelnen Archiven Reminiszenzen zu Tage, angereichert aus den Dialogen zwischen dem Künstler und seinen Auftraggebern, die das Biographische des Achalm-Bewohners um einige Sequenzen erweitern.

Kurt Femppel als Herausgeber des 272 Seiten umfassenden und mit 650 Abbildungen ausgestatteten Kunstbandes kommt zu dem Ergebnis: „Je länger ich mich mit dem Thema beschäftigte, desto bewusster wurde mir, dass die Abgrenzung ‚Kunst am Bau' eher zu eng gegriffen ist. Erst die zusätzliche Beschäftigung mit der Erweiterung ‚Kunst im öffentlichen Raum' und noch weiter mit der ‚angewandten Kunst' machten deutlich, welche Vielfalt das Werk von HAP Grieshaber letztendlich auszeichnet."

Einblicke in einen Teil der von Grieshaber initiierten rund 60 Kunst-am-Bau-Objekte bietet die Ausstellung in der Kundenhalle der Kreissparkasse Reutlingen.

Hermann Pfeiffer

■ Eröffnung:
Dienstag, 20.01.2015, 19.30 Uhr
Kreissparkasse Reutlingen, Marktplatz 6

„Palme Attempto", Uracher Palme als Gemälde (1974); Kreissparkasse Reutlingen, Zweigstelle Bad Urach (Fotos: © VG Bild-Kunst, Bonn)

Wilhelm Rudolph. Das Phantastischste ist die Wirklichkeit
Holzschnitte und Gemälde
31.01. – 12.04.2015

Wilhelm Rudolph (1889 Chemnitz – 1982 Dresden) gilt als Meister des realistischen Holzschnitts und als sensibler Porträtist. In seinem langen Leben schuf er circa siebenhundert Holzschnitte, deren Bedeutung für die Geschichte des Hochdrucks im 20. Jahrhundert bisher nicht angemessen gewürdigt wurde.
Neben Bildnissen, Tier- und Landschaftsdarstellungen haben sich Rudolphs Grafiken vom zerstörten Dresden in das öffentliche Gedächtnis eingeprägt. Sie sind einerseits konkrete Dokumente topografisch nachvollziehbarer Orte, andererseits sind sie in ihrer Aussage viel allgemeiner. Rudolph schildert, was von

Wilhelm Rudolph, Straße in Striesen, Holzschnitt, frühe 1920er-Jahre

Dresden übrigblieb, und versinnbildlicht gleichzeitig, welch verheerende Folgen der Zweite Weltkrieg in Europa hinterlassen hat.
Rudolph hat – beginnend in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts über die Zeit des Nationalsozialismus hinweg bis in die späte Zeit der DDR hinein – ein so gewichtiges Werk geschaffen wie kaum ein zweiter Künstler. Dabei blieb er sich in vielfacher Hinsicht treu. Obwohl die teils radikalen gesellschaftlichen und künstlerischen Umbrüche des Jahrhunderts auch an ihm und seinen Werken nicht spurlos vorbeigegangen sind, hat er doch stets vermieden, sich einer der gerade aktuellen Kunstströmungen anzuschließen und seine Arbeiten etwa nach Expressionismus, Neuer Sachlichkeit oder Sozialistischem Realismus auszurichten.
In Kooperation mit der Städtischen Galerie Dresden und unterstützt durch öffentliche und private Leihgeber ist eine Ausstellung entstanden, die Rudolphs breites Holzschnittwerk neben Gemälde aus allen Schaffensphasen stellt. So ergibt sich ein Bogen von den expressionistischen Anfängen über die Entwicklung des für ihn charakteristischen Realismus bis zu späten Rückgriffen auf impressionistische Traditionen.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Wilhelm Rudolph, Kopf eines Büffels, Holzschnitt, vor 1924

Wilhelm Rudolph, Pferd in Trümmern, Holzschnitt, ca. 1945 – 49

■ Eröffnung:
Freitag, 30.01.2015, 19.00 Uhr

Wilhelm Rudolph, Portrait Godenschweg, Holzschnitt, vor 1924

Reutlinger Künstler 2015
28. 02. – 19. 04. 2015

Die traditionsreiche Ausstellung „Reutlinger Künstler" bietet in den Räumen der Städtischen Galerie Reutlingen und des Kunstvereins Reutlingen wieder einen facettenreichen Überblick über das aktuelle Kunstgeschehen in Stadt und Landkreis Reutlingen, der aus dem kulturellen Jahreskalender nicht mehr wegzudenken ist und auf eine über sechzigjährige Tradition zurückblicken kann. Aus einer jährlich stattfindenden Verkaufsausstellung zur Unterstützung der Künstler in den schwierigen Nachkriegsjahren, entwickelte sich mit der Zeit eine zahlenmäßig ständig anwachsende repräsentative Kunstschau. Seit 2008 veranstalten Städtische Galerie und Kunstverein die Ausstellung zusammen. Die Verantwortung, die endgültige Auswahl der Exponate zu treffen, liegt seit 1984 in den Händen einer jeweils neu besetzten Jury aus Künstlern, Kunstkritikern und Kuratoren.

Yvonne Kendall, Chronicles of an Extraordinary Life, Nr. 3 (aus: Reutlinger Künstler 2012)

Sigrid Lokowandt, Bärental I (aus: Reutlinger Künstler 2012)

Städtische Galerie und Kunstverein Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303 - 2322, www.reutlingen.de/staedtische-galerie
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

Ausstellungsansicht Reutlinger Künstler 2012

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Bedingungen der Ausschreibung erweitert worden. Wie zuvor können Künstlerinnen und Künstler aus Stadt und Landkreis Reutlingen, die entweder durch eine entsprechende künstlerische Ausbildung oder durch eine umfangreiche und anerkannte Ausstellungstätigkeit ausgewiesen oder (neu) Studierende / junge Hochschulabsolventen sind, bis zu drei Arbeiten aus den „klassischen" Kunstgattungen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Fotografie/Neue Medien oder Skulptur einreichen. Neu ist die Möglichkeit, raumbezogene, installative Arbeiten – insbesondere im Hinblick auf die Räume der Städtischen Galerie – (dann per Foto) einzureichen.
Die detaillierten Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen sowie Termine können beim Kunstmuseum Spendhaus unter Telefon (0 71 21) 303 - 2322 beziehungsweise per E-Mail unter kunstmuseum@reutlingen.de angefordert werden.

■ Eröffnung:
Freitag, 27. 02. 2015, 19.00 Uhr

Kunstverein Reutlingen

Thomas Arnolds
bis 01.02.2015

In seiner Generation gehört Thomas Arnolds zu einer Handvoll Künstlerinnen und Künstlern, die die Malerei einer kritischen Überprüfung unterziehen und ihre bis heute ungebrochenen Möglichkeiten wieder in den Blick bringen.
Einem größeren Publikum ist Arnolds durch Ausstellungen wie *Der Westen leuchtet* 2010 im Kunstmuseum Bonn oder die 2009 neugehängte Sammlung des Rotterdamer Museum Boijmans Van Beuningen bekannt geworden. Und nachdem er auch schon in *Wo ist hier? #1: Malerei und Gegenwart* zu sehen war, freuen wir uns nun, seine erste institutionelle Einzelausstellung auszurichten.
Umso mehr, da diese gemeinsam mit der parallel eröffnenden, raumgreifenden Installation der jungen Bildhauerin und frisch an die Karlsruher Akademie berufenen Professorin Kalin Lindena den Auftakt für die kommenden Einzelpräsentationen junger, richtungsweisender Künstlerinnen und Künstler gibt, die in Zukunft für den Kunstverein erdacht und gemacht werden.
Eigens für Reutlingen hat Arnolds im vergangenen Jahr nun mehr als 20 reinweiße Gemälde geschaffen. Und dabei geschieht Erstaunliches. Die Bilder werden zu Orten reinen Erscheinens: auf derselben Fläche entstehen aus derselben Farbe feinste Texturen, Formen und Strukturen, die im hellen Eigenlicht des Weiß wie ungeprägte Ausdruckspartikel, noch vor jeder Bedeutung oder gegenständlichen Zuschreibung, erscheinen.

In solcher Schwebe halten sich die Bilder und zeigen uns ihre allmähliche Verfertigung im Sehen. Zeigen, wie sich aus vereinzelten Elementen zunächst neue Worte, dann zusammenhängende Sätze und schließlich eine ganz eigene Sprache bilden. Denn darum geht es doch. Um die Frage, wie man als Maler immer neu und doch beständig im Selben zur eigenen Sprache, zum eigenen Bild gelangt.
Und das ist gleichermaßen Thomas Arnolds' Herausforderung und Einladung an uns: die Bilder wieder als Bilder, die Malerei selbst zu sehen.

Thomas Arnolds: 1975 geboren in Geilenkirchen. 1997 – 2001 Ausbildung und Tätigkeit als Steinbildhauer und Kirchenrestaurator. 2001 – 2005 HBK Braunschweig. Er lebt und arbeitet in Köln.

Ausgewählte Einzel- und Gruppenausstellungen: 2014 Kunstverein Reutlingen. Alte Fabrik, Rapperswil. Neue Galerie Gladbeck. 2013 Regina Sprüth, Köln. Galerie Hammelehle und Ahrens, Köln. 2012 b-05 Montabaur. Neuer Pfaffenhofener Kunstverein. 2011 Kunstsaele Berlin. Klondike Institute of Art, Dawson. 2010 Kunstmuseum Bonn. 2009 Jagla, Köln. Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam.

Kunstverein Reutlingen
Eberhardstraße 14 (1. OG), 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 33 84 01, www.kunstverein-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11 – 17 Uhr, Mo, Di geschlossen

Kunstverein Reutlingen

Kalin Lindena
diapháneia
bis 01. 02. 2015

Die Bildhauerin und jüngst als Professorin an die Karlsruher Akademie berufene Kalin Lindena macht den Kunstverein zum Schauplatz einer weitläufigen, für Reutlingen ersonnenen Installation.
Mit halbtransparenten Vorhängen stattet sie 400 qm unserer lichten und freitragenden Halle aus und verwandelt diese in eine farbrauschende Bühne. Und wirklich, wie ein Bühnenprospekt umsäumen die Vorhänge die Ausstellungsfläche und machen sie zu einem Auftrittsort: nicht bloß für die abstrakten, zeichnerisch-linearen Plastiken, die spielerisch an verschiedenen Stellen im Raum auftauchen, sondern gerade auch für uns.
Schon beim Betreten befinden wir uns inmitten von Lindenas plastischen ›Statisten‹, die uns allerdings auffordern, die ›statische‹ Betrachterposition zu verlassen und selbst zu Protagonisten zu werden. Im Anschluss an Oskar Schlemmer gestaltet Lindena so einen choreografischen Parcours und lädt uns ein, aktiv auf eigenen Wegen den Raum zu erkunden und unseren eigenen Ort darin zu finden.
Die Vorhänge bilden dabei eine lebendige Verbindung zwischen Innen und Außen. Tagsüber fällt das Licht herein und erleuchtet die Installation, bei der frühen Wintersdunkelheit öffnet sich der institutionelle Raum und strahlt weithin sichtbar in den öffentlichen Raum. Ausgang dafür ist Hans Jantzens (1881 – 1967) am Kirchenfenster entwickelter Begriff der „diaphanen“ oder durchscheinenden Struktur, die durch das farbige Licht, das im Glas oder eben im Stoff steckt, Innen- und Außenraum, das Nahe und das Ferne, Kunst und Lebenswelt in sich vereint und wechselseitig erhellt.
Deshalb freuen wir uns sehr über Kalin Lindenas Installation, die zusammen mit der parallelen Ausstellung des Kölner Malers Thomas Arnolds den Auftakt für die kommenden Einzelpräsentationen junger, richtungsweisender Künstlerinnen und Künstler gibt, die in Zukunft für den Kunstverein erdacht und gemacht werden.

Kalin Lindena: 1977 geboren in Hannover. 1997 – 2004 HBK Braunschweig. 2009 Villa Romana-Preis. 2010 Sprengel-Preis. 2011 Erich-Hauser-Preis. Seit 2014 Professorin an der Staatlichen Akademie für Bildende Künste Karlsruhe. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Karlsruhe.

Ausgewählte Einzel- und Gruppenausstellungen: 2014 Kunstverein Reutlingen. 2013 Galerie Nagel Draxler, Köln. 2012 Städtische Galerie Nordhorn. Tanja Pol Galerie, München. 2011 Kunststiftung Erich Hauser, Rottweil. Galerie Meyer Riegger, Karlsruhe. Kunstmuseum, Stuttgart. 2010 Sprengel Museum, Hannover. K20, Düsseldorf. Kunstmuseum Wolfsburg. 2009 Kunstmuseum Bonn. Cubitt, London. Staatliche Kunsthalle Baden-Baden. 2008 Kunstverein Heilbronn. Oldenburger Kunstverein, Oldenburg.

Kunstverein Reutlingen
Eberhardstraße 14 (1. OG), 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 33 84 01, www.kunstverein-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen 11 – 17 Uhr, Mo, Di geschlossen

1. und 2. Obergeschoss

Reutlingen durch den Apfel
Ein i-phone-Fotoprojekt von Moshood Adekunle
09.01. – 03.02.2015

„Kreative Herausforderung ist das Motiv hinter diesem einzigartigen Projekt. Ich lebe und arbeite hier in dieser Stadt seit mehr als 15 Jahren. In diesen Jahren habe ich viele positive Veränderungen und Entwicklungen gesehen. Aufgrund meiner Arbeit habe ich das Privileg, einige schöne Ecken von Reutlingen regelmäßig zu sehen und immer mal wieder neu zu entdecken: Das hat mir den Impuls für das Fotografieren gegeben.
Es wurde schon oft gesagt, dass ich mit dem Handy genauso gut fotografieren kann wie mit einer DSLR-Kamera – falsch! Das einzige Mittel, Zeit, Raum, Objekt und Menschen in Bewegung mit wenigen Einschränkungen und in ihrer ganzen Flexibilität zu erfassen und zu dokumentieren ist ein Smartphone, weil es immer dabei ist. Ich begann mit meinem i-Phone zu fotografieren, weil es so bequem ist, man kann sich mit verschiedenen Foto-Apps und raffinierten Filtern austoben – mit hervorragendem Ergebnis. Die Kamera, die ich in meiner Tasche habe, zeigt mir häufig kleine Wunder, kleine Details, mehr, als ich für möglich hielt. Ich liebe die Möglichkeit, spontan zu sein und mich frei zu bewegen ohne Hindernisse. Seitdem ich mit dieser Art des Fotoprojekts und der Dokumentation begonnen habe, entdecke ich, wie schön diese Stadt sich entwickelt hat: Die Stadt ist wie eine Frau, die immer wieder eine Veränderung ihres äußeren Erscheinungsbildes durch neuartige Mode und Frisurentrends anstrebt, auch eine Stadt sollte ihr Erscheinungsbild von Zeit zu Zeit verändern." *Moshood Adekunle*

Gezeigt werden nicht nur Architektur, Stillleben, Menschen, Street Style und Naturfotos, sondern auch „kreative Arbeiten" von Moshood Adekunle.

■ Eröffnung:
Freitag, 09.01.2015, 19.00 Uhr

1. und 2. Obergeschoss

Masken
Ein Projekt des Fototreffs der Volkshochschule Reutlingen
06.02. – 07.03.2015

„Eine Maske erzählt uns mehr als ein Gesicht."
(Oscar Wilde, 1854 – 1900, irischer Lyriker, Dramatiker und Bühnenautor)

Die Foto-Ausstellung lässt eintauchen in eine bunte und lustige Welt, die den Betrachter mit ihren schönen, ruhigen, melancholischen oder auch gruseligen Seiten berührt.
Von der schwäbisch-alemannischen Fasnacht, geprägt durch ihre vielfältigen, oft düsteren Holzmasken, geht die Masken-Reise über die Schweiz und die Basler Fasnacht mit dem Morgenstraich bis nach Venedig zum Karneval mit seinen opulenten Masken und Kostümen.

Eingefangen wurde diese Welt im Rahmen eines Fotoprojekts des Fototreffs der Volkshochschule Reutlingen unter der Leitung von Werner Kumbier. Die Fotografinnen und Fotografen sind wohl Amateure – dies aber im besten Sinne: Sie beherrschen längst ihr Metier aus dem Effeff und haben sich über die Jahre im Fototreff so weit entwickelt, dass ihre Arbeiten vielfach auch ein bemerkenswertes künstlerisches Niveau erreichen.

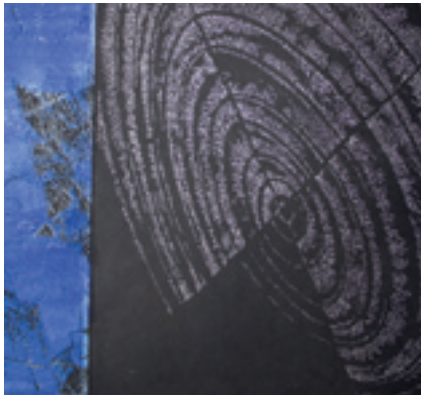
■ Eröffnung:
Freitag 06.02.2015, 19.00 Uhr

Galerie Gutekunst Reutlingen

Unterwegs
Neue Arbeiten aus der Reutlinger Radierwerkstatt
05.01. – 18.01.2015

Der Titel für die Jahresausstellung der Reutlinger Radierwerkstatt an der Volkshochschule Reutlingen ist diesmal der vielfach benutzte Begriff „unterwegs“. Er bedeutet nicht nur auf Reisen zu sein – ob freiwillig oder unfreiwillig –, sondern auch gedanklich oder emotional unterwegs zu sein. Die teilnehmenden Künstler/-innen haben sich dem Thema auf unterschiedlichste Weise genähert und es in ihrer je eigenen künstlerischen Sprache umgesetzt.

Minny Beckmann scheint in ihren Arbeiten die Frage nach dem Wohin von Zivilisation und Schöpfung zu stellen. Bilder mit Motiven des realen unterwegs Seins u.a. mit dem legendären T1, lässt Helga Bernreuther zur Erinnerungsreise werden. Kathrin Fastnacht verarbeitet wohl auch venezianische Impressionen mit verbrannt wirkenden Holzstrukturen zu einer ganz eigenen Ästhetik des



Doris Knapp, Kleine Allee, 2014

Morbiden. In Gebhard Geigers Spiel der Druckplatten mit urzeitlichen Schachtelhalm-Motiven entstehen unendliche Verästelungen und Überkreuzungen, die symbolisch für das Unüberschaubare unterwegs Sein der Menschen stehen können. Allee und See – ohne Anfang, ohne Ende – als Sinnbild des „Unterwegs“ von Doris Knapp, sind von romantisch-expressiver Kraft. Peter Magieras Amoniten scheinen unterwegs ins Kosmische, seine Arbeiten lassen sich existenzialphilosophisch zwischen Romantik und Albert Einstein verorten. Marlene Neumann zeigt uns z.B. moderne Unterhaltungsnomaden, in Glück und Verlorenheit zugleich. Renate Quast zieht abstrakt-existenzialistisch ihre Kreise vor dem Hintergrund einer strudelartigen Struktur. Und Günter Wieland schließlich zeigt Menschen wie Zugvögel, immer unterwegs, von irgendwo nach nirgendwo, von nirgendwo nach irgendwo.

Peter Magiera, nahe Ferne I, 2014 (Ausschnitt)

Galerie Gutekunst
Hauffstraße 16, 72762 Reutlingen, Telefon (07121) 346102
Öffnungszeiten: Mi – So 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Stadtbibliothek Reutlingen

Ausstellungseck

Deutscher Fotobuchpreis 2015
bis 31.01.2015

Deutscher
Fotobuchpreis

Der Deutsche Fotobuchpreis ist eine angesehene Auszeichnung, die von einer Expertenjury vergeben und vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels organisiert wird. Über 200 Bildbände sind in der Ausstellung zu sehen, darunter die 23 Sieger des Wettbewerbs und 179 weitere herausragende Bücher, die ebenfalls am Wettbewerb teilgenommen haben.
Die ausgestellten Titel sind eine freundliche Leihgabe des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Baden-Württemberg.
Unter den Preisträgern sind Fotografen, Verfasser und Herausgeber, die eine fotografische Aufgabenstellung besonders gut gelöst bzw. präsentiert haben. Das Prädikat „Sieger Deutscher Fotobuchpreis 2015“ steht für herausragende fotografische Qualität, einen überzeugenden ästhetischen Gesamteindruck und für eine hervorragende fototechnische oder fotogeschichtliche Leistung. Der Preis wurde in den Kategorien „konzeptionell-künstlerische Fotobildbände“, „Fotogeschichte / Fototheorie“, „Fotolehrbücher“ und, neu in diesem Jahr, „Coffee Table Books“ vergeben.

Galerie auf dem Podest

Jorunn Hamer: Expedition Reutlingen
20.01. – 14.03.2015

Die Ausstellung von Jorunn Hamer zeigt eine Auswahl ihrer Bilder aus dem Buch „Expedition Reutlingen“ mit vielen Motiven aus Reutlingen und Umgebung.

Eröffnung:
Dienstag 20.01.2015, 20.00 Uhr

Lesung:
Jorunn Hamer

Jorunn Hamer, Gartentor, 2005, Ölkreide und Bleistift auf Aquarellpapier, 30 x 40 cm

Stadtbibliothek Reutlingen
Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen, Telefon (07121) 303-2859, www.stadtbibliothek-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

quick ship Programm für den spontanen Kauf Ihres Lieblingsmöbels – aus Vorhandenem wählen, bestellen und innerhalb von 14 Tagen erhalten.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.

USM
Möbelbausysteme

raumplan®

Raumplan Handels GmbH
Seestraße 5, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 93 07 10
welcome@raumplan.net, www.raumplan.net

www.usm.com

Jochen Meyder
Zählen lernen – Zahlen begreifen
18.01. – 15.02.2015

Am 18. Januar 1940 begann in Grafeneck das systematische Auslöschen von sogenanntem „lebensunwertem" Leben. Bis 20. Dezember 1940 wurden dort 10.654 Menschen ermordet.
In der Ausstellung wird versucht, die unfassbare Zahl der Opfer durch verschiedene Installationen erfahrbar zu machen. Eine der Arbeiten beginnt während der Ausstellung und soll am Ende 10.654 Terracottafiguren umfassen. Ist die Zahl erreicht, sind die Besucher einer nachfolgenden Ausstellung aufgefordert, den Berg der Terracotten um eine Figur abzutragen, um so symbolisch eine posthume Patenschaft für eines der Opfer zu übernehmen.

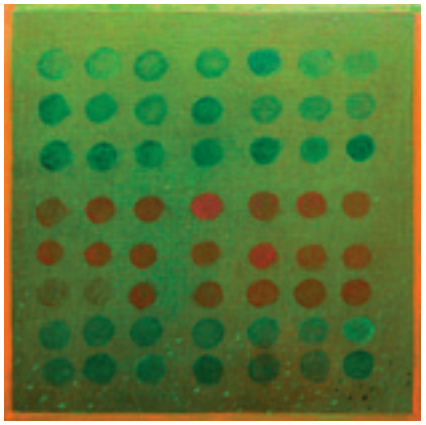
Eröffnung:
Sonntag, 18.01.2015, 11.00 Uhr

Einführung:
Thomas Stöckle

Uta Albeck
FARBE UND …?
28.02. – 22.03.2015

Uta Albecks Arbeiten entstehen aus reiner fließender Farbe in vielen Schichten, voll intensiver Leuchtkraft. Das ungegenständliche Bild ist durchgearbeitet und geformt.

Eröffnung:
Samstag, 28.02.2015, 17.00 Uhr



Uta Albeck

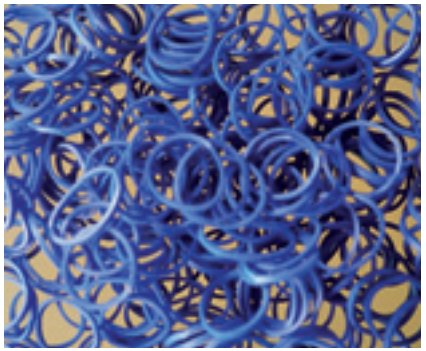
Tanja Niederfeld
„raum_gefühl"
Malerei und Holzschnitt
19.04. – 10.05.2015

Eröffnung:
Sonntag, 19.04.2015, 11.00 Uhr

Tanja Niederfeld

Renate Quast
BLAU-MACHEN
Malerei, Fotografie und Holzschnitt
Arbeiten aus den Jahren 2014 + 2015
31.05. – 08.06.2015

Eröffnung:
Sonntag, 31.05.2015, 11.00 Uhr



Renate Quast

Produzentengalerie Pupille
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, www.galerie-pupille.de
Öffnungszeiten: Sa, So 15 – 18 Uhr, im Januar ist auch Fr 15 – 18 Uhr geöffnet

OSIANDER Reutlingen – Galerie im Gewölbe

Martina Milke
Malerei
22. 01. – 21. 02. 2015

Martina Milke zeigt einen Querschnitt aus ihrem Schaffen der letzten Jahre. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den großformatigen Arbeiten. Die Farbpalette ist üppig und intensiv. So wird die Farbe in den malerischen Welten zum dynamischen Element. Sie transportiert im freien künstlerischen Prozess Eindrücke und Erlebtes in Natur, Alltag und zwischenmenschliche Begegnungen.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 22. 01. 2015, 19.00 Uhr
Eintritt frei, ohne Anmeldung

■ Einführung:
Dorothea Dieckmann, Autorin

Martina Milke

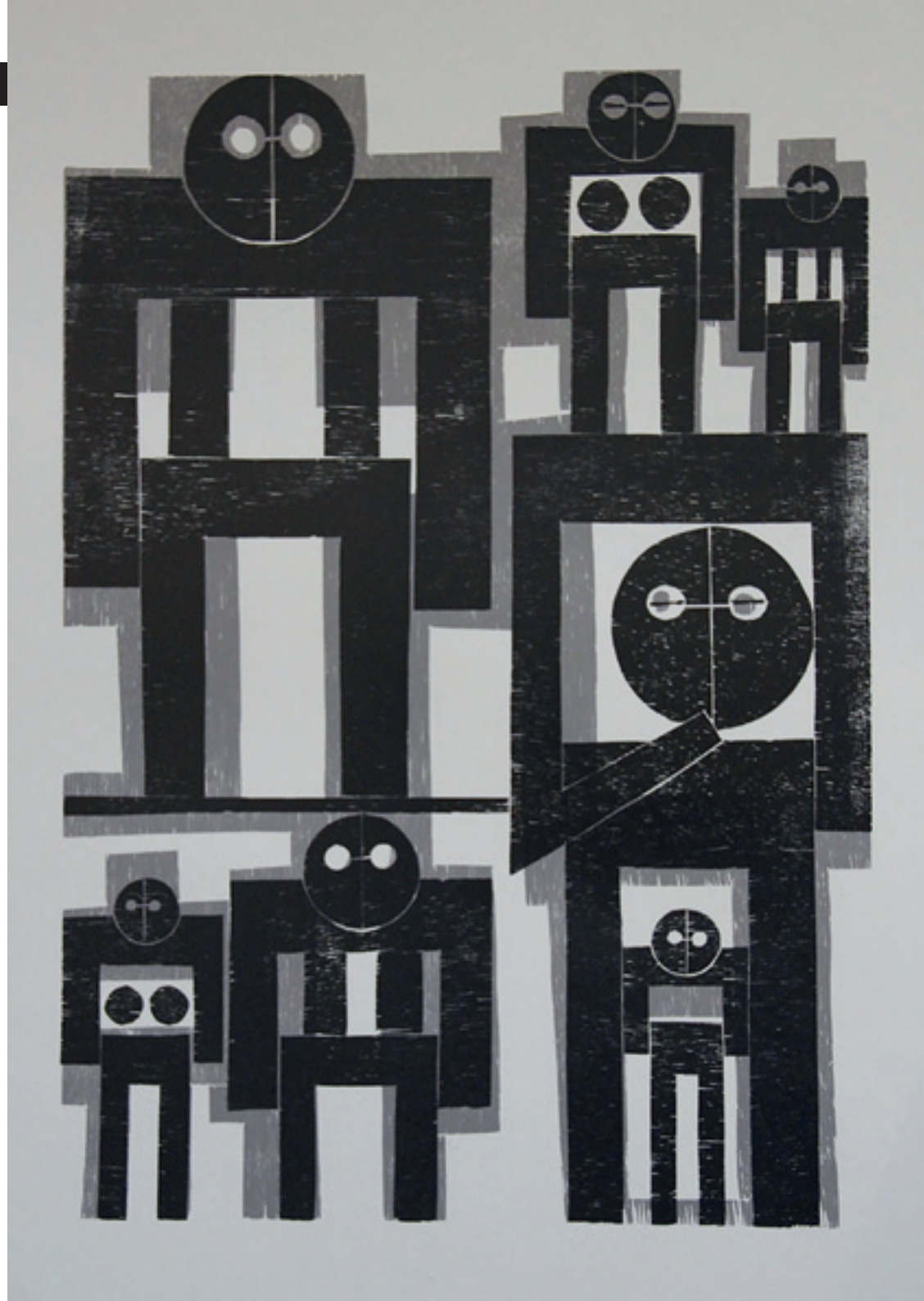
Manfred Degenhardt
Retrospektive
05. 03. – 04. 04. 2015

Die Arbeiten von Manfred Degenhardt greifen vielfach Themen aus der antiken Mythologie und keltischen Kunst auf. Teils gegenständlich und teils abstrahiert in Form von Metamorphosen, führt ihre Bildersprache von der traditionellen Grafik wie dem Holzschnitt ausgehend über die Bildhauerei in Stein, Holz, Metall und Keramik bis hin zur Malerei.
1940 in Sigmaringen geboren, ging Degenhardts Weg über das Studium der Erziehungswissenschaften zur Akademie der bildenden Künste in Stuttgart, wo er Bildhauerei, Grafik und Kunstgeschichte belegte.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 05. 03. 2015, 19.00 Uhr
Eintritt frei, ohne Anmeldung

■ Einführung:
Dr. Brigitte Bausinger

Abb. rechts: Manfred Degenhardt



OSIANDER Reutlingen – Galerie im Gewölbe
Wilhelmstraße 64, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 93 66 - 0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 19 Uhr

Kreissparkasse Reutlingen

HAP Grieshaber
Kunst am Bau
20. 01. – 05. 02. 2015

Wie der Titel der Ausstellung schon vermuten lässt, zeigt sie Werke von HAP Grieshaber an bekannten Bauwerken, sowohl im Landkreis Reutlingen wie auch außerhalb des Landkreises.
Zu dieser Ausstellung ist auch ein gleichnamiges Buch erhältlich, in dem die Werke Grieshabers dokumentiert sind.
Helmut Andreas Paul (HAP) Grieshaber wurde am 15. Februar 1909 im oberschwäbischen Rot an der Rot geboren. Er starb am 12. Mai 1981 auf der Achalm bei Reutlingen.

In Eningen wurde im Oktober 2014 in der HAP-Grieshaber-Halle eine Dauerausstellung zu Ehren des Künstlers eröffnet; diese Ausstellung ist öffentlich zugänglich.

Eröffnung:
Dienstag, 20. 01. 2015, 19.30 Uhr

Zur Eröffnung spricht
Professor Dr. Kurt Femppel, Ludwigsburg

HAP Grieshaber im 1961 erbauten Schwimmbecken auf der Achalm inmitten seiner „Meeresbewohner".

Kreissparkasse Reutlingen
Marktplatz 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 331-22 18
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 17.30 Uhr, Do bis 18 Uhr

GEGENÜBER

Ingrid Swoboda – Heidemarie Ziebandt
Malerei | Zeichnung | Objekte

Ausstellung vom 25. November 2014
bis 1. März 2015

Stadtmuseum Klostermühle Bad Urach
Hermann-Prey-Platz 3
72574 Bad Urach

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr., Sa. 14 - 17 Uhr
Do. 14 - 18 Uhr
So. 10 - 13 und 14 - 17 Uhr
Eintritt 3.-/1,50 €

Bad Urach

Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen
Spendhausstraße 3, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Aspekte der Sammlung:
Monika Nuber & Karin Ströbel
Ping Pong
bis 15.03.2015

Grieshaber und die Antike
bis 04.10.2015

Was war – was bleibt
Druckgrafik aus der DDR
28.03. – 13.09.2015

Städtische Galerie Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Manuela Tirler
Flora fortis
bis 01.02.2015

Stiftung für konkrete Kunst Reutlingen
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen
Telefon (07121) 370328 und 25740
Öffnungszeiten: Mi, Sa 14 – 18 Uhr u.n.V.

François Morellet
Werke 1952 – 1971
bis 29.03.2015

Die Ausstellung **Afrikanischer Korridor Kunst im Grenzbereich** wird parallel im Erdgeschoss bis 31.01.2015 gezeigt

TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen
Gerhard-Kindler-Str. 3, 72770 Reutlingen
Telefon (07121) 9097990
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa, So und an Feiertagen geschlossen

Andreas Grunert
Die Beständigkeit des Fragmentarischen
bis 30.01.2015

Galerie Thron Reutlingen
Talstraße 30/1, 72768 Reutlingen
Telefon (07121) 600390
Öffnungszeiten: Do, Fr 15 – 18 Uhr, So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Martina Geist
Holzschnitte, Holztafeln und Objekte
25.01. – 08.03.2015
Eröffnung: 25.01.2015, 11.00 Uhr

Christoph Traub, Wlodzimierz Szwed, GEZ Zirkelbach
Bildhauerei, Malerei und Papierarbeiten
22.03. – 30.04.2015
Eröffnung: 22.03.2015, 11.00 Uhr

Stadtmuseum Klostermühle Bad Urach
Hermann-Prey-Platz 3, 72574 Bad Urach
Telefon (07125) 40600
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 14 – 17 Uhr, Do 14 – 18 Uhr, So 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

„Gegenüber"
Ingrid Swoboda – Heidemarie Ziebandt
Malerei I Zeichnung I Objekte
bis 01.03.2015

Glaswerk – Udo Bethke
72760 Reutlingen, Mittnachtstraße 5
07121-339899 – www.glaswerk.net

d.a.i. Tübingen

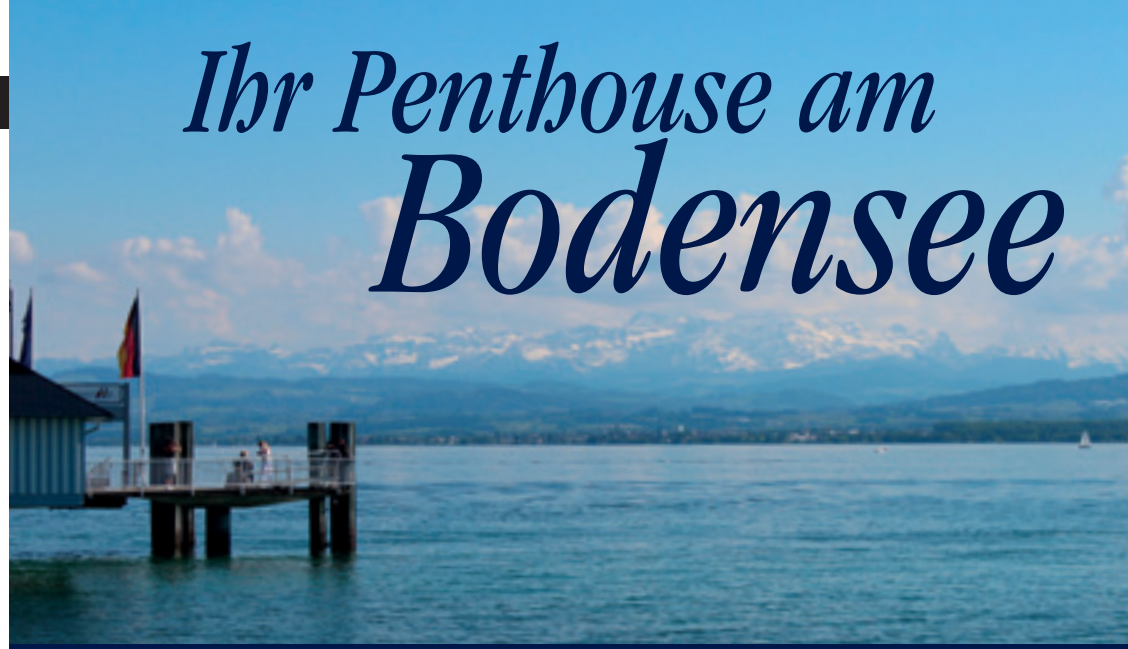
Tony Vaccaro – Eine Retrospektive
Ausstellung mit Fotografien von Tony Vaccaro, New York City
07.01. – 06.03.2015

In Europa ist der große Fotojournalist vor allem wegen seiner Bilder aus dem Zweiten Weltkrieg und aus der Nachkriegszeit bekannt. 1942 kaufte Vaccaro, geboren in den USA und aufgewachsen in Italien, in Amerika seine erste Kamera, eine Argus C-3. Im Juni 1944 landete er damit als GI der 83. Infanteriedivision in der Normandie.
Er fotografierte den Krieg bis zur Elbe und blieb als Fotograf für die US Army-Zeitschrift *Stars and Stripes* bis 1949 in Deutschland. Nach seiner Rückkehr in die USA arbeitete er u. a. für die Zeitschriften Flair, Look, Time, Life und Vanture. Berühmt wurde er auch durch seine Porträts von Marlon Brando, Charles Chaplin, Maria Callas, Marlene Dietrich, Marcel Duchamp, Federico Fellini, John F. Kennedy, Sophia Loren u. v. a.
Tony Vaccaro, ausgezeichnet für das beste Modefoto (1963) und das beste Farbfoto (1969), wurde wegen seiner Dokumentation der Befreiung Frankreichs (Bilder, die auch schon im d.a.i. zu sehen waren) im Jahr 1994 von François Mitterand zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Er war vor über zehn Jahren zu Besuch im d.a.i. Tübingen, er lebt und arbeitet in Long Island City (New York).
Kuratiert von Galerie Bilderwelt, Berlin und Bonefro, Italien.
In Kooperation mit der Universitätsstadt Tübingen Fachbereich Kunst und Kultur und dem Regierungspräsidium Tübingen.

Marlene Dietrich und Vittorio De Sica bei den Dreharbeiten zu „Die Monte Carlo Story", Italien 1957

Präsident John F. Kennedy, Georgetown Washington D.C. 1962, Copyright Tony Vaccaro

d.a.i. Tübingen Deutsch-Amerikanisches Institut
Karlstraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (07071) 79526-0, www.dai-tuebingen.de
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr



Seeblick aus allen Fenstern! Penthouse in Immenstaad
ca. 110 m², 3. OG, zentrale u. dennoch ruhige Lage, fußläufig zum See, Baujahr 2009, moderne und hochwertige Ausstattung, EBK, Aufzug, inkl. 2 Tiefgaragenplätze
EA-V: 146,8 kWh, HZG Gas (2009), BJ 2009
Kaufpreis 485.000 Euro (Courtage 4,76% inkl. MwSt.)

Top-gepflegte 2-Zimmer-Komfort-Wohnung mit Seeblick in Immenstaad
kleine Anlage mit nur 6 Wohneinheiten, ca. 56 m², 1. OG, EBK, Balkon, Tageslicht-Bad, Fußbodenheizung, Tiefgarage, komplett neuwertig möbliert, geeignet auch als Anlage und Ferienwohnung, sehr gute Rendite
EA-V: 146,0 kWh, HZG Gas (1993), BJ 1993
Kaufpreis 234.000 Euro (Courtage 3,57% inkl. MwSt.)

229 m² in TOP-Lage warten auf Ihre Geschäftsidee in Meersburg!
Praxis-, Büro-, Laden- oder Ausstellungsfläche (auch teilbar), Erdgeschoss, breite Terrasse, große Schaufenster, inkl. 5 Tiefgaragen-Stellplätze
EA-B: 219 kWh, HZG Öl (2009), BJ 1984
Mietpreis ist verhandelbar (Courtage 3 Kaltmieten zuzügl. MwSt.)

Verkauf Vermietung FEWO-SERVICE
www.Fleck-Immobilien-Bodensee.de
07545 / 901030

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Tina Stolt
Hautatmung
27.01. – 01.03.2015

Unter dem Titel „Hautatmung“ ist eine Werkgruppe versammelt, die aus verschiedenen Arbeiten der letzten Jahre besteht: Einzelne, körperhafte Objekte aus Draht, Gaze und Leinen, Drucke auf chinesischem Papier sowie Bahnen aus Gaze mit Zeichnungen und Collagen.
Thema der Arbeiten von Tina Stolt ist immer wieder die menschliche Figur, die Versehrtheit des Menschen, die durchscheinende Identität, die sich verlierende Form: Nie im Ganzen zu sehen, stets als Fragment und Andeutung bis zum fast völligen Verschwinden. Dadurch entsteht der Eindruck einer Zartheit, die in den Überlagerungen mit anderen Bildformen zu etwas Neuem wird.

Eröffnung:
Sonntag, 25.01.2015, 18.00 Uhr

Begrüßung:
Petra Stolting, Kulturverein Zehntscheuer

Einführung:
Krisztina Jütten, M.A., Kunsthistorikerin und Kuratorin Pforzheim

Kulturzentrum Zehntscheuer
Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 165-214 (Geschäftsstelle)
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertage 13 – 18 Uhr, geschlossen am 12.02. und 15.02.2015

Galerie Albstadt

KRIEG ZEICHNEN I Dessiner la Guerre I Drawing War I Oorlog Getekend
OTTO DIX – Krieg und Passion
bis 19. 04. 2015

Ein Künstler wie Otto Dix musste „das alles selber sehen" und zeichnend bannen, aber auch Zeitgenossen wie die Franzosen Gus Bofa, Chas Laborde, Èmile Laboureur, Charles Martin und André Dunoyer de Segonzac oder der Flame Frans Masereel stellten sich zeichnend der Ungeheuerlichkeit des Krieges. Gleichzeitig hatten während des Ersten Weltkriegs Künstler wie der Nürnberger Maler Heinrich Heidner offiziell den Auftrag, im Feld das Kriegsgeschehen zu dokumentieren. Am 9./10. April widmet sich ein internationales Kolloquium in der Galerie Albstadt dem Thema ‚Krieg zeichnen', das nicht nur historisch zu betrachten ist.
Bis heute ist das Zeichnen eine Form der Annäherung an die unmenschliche ‚Maschine Krieg', die doch von Menschen gemacht wird. Internationale Graphic Novel-Künstler wie Peter Eickmeyer, Reinhard Kleist, Joe Sacco (mit einer Großinstallation auf dem Bürgerturmplatz Ebingen) und Jacques Tardi nähern sich als Nachgeborene dem Großen Krieg und lassen Recherchiertes, Erzählungen oder Erich Maria Remarques Roman ‚Im Westen nichts Neues' lebendig werden. Sie versuchen mit dem Zeichenstift zu begreifen, wozu Menschen im Krieg fähig sind und was der Krieg mit den Menschen macht – und allen ist bewusst, dass sie mit dem Ersten Weltkrieg nicht nur ein historisches Ereignis vor 100 Jahren beschreiben.

Joe Sacco, aus „The Great War – July 1, 1916: The First Day of the Battle of the Somme", 2013

Jacques Tardi, Aus: Putain de Guerre! (Elender Krieg), 2008

Otto Dix, Geißelung II, 1948, Pastell
Galerie Albstadt, Sammlung Walther Groz
© VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Frans Masereel, Umschulung, Zinkographie
für „La feuille" vom 2.3.1918

Nach „GOYA I DIX – Yo lo vi. Ich musste das alles selber sehen" (bis 11. 01. 2015) zeigt die Ausstellung „Otto Dix: Krieg und Passion" ab dem 24. 01. 2015 auch Dix' künstlerische Reaktion auf den Zweiten Weltkrieg und die Kriegsgefangenschaft. Dix' Pastelle zur Passion aus den Jahren 1946 – 1948 gehören zum Besten im Werk des späteren Dix.

Galerie Albstadt, Städtische Kunstsammlungen, www.jungerkunstraum.de, www.galerie-albstadt.de
Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (0 74 31) 160-1491 und 160-1493
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

Öffentliche Führungen: jeden Sonntag 15 Uhr. – Weitere Informationen www.galerie-albstadt.de
01. 03. 2015, 17.30 Uhr: Friedenslieder aus dem Schützengraben 1914 – 1918 mit Coko & Danito
10./11. 04. 2015: Internationales Kolloquium ‚Krieg zeichnen' mit öffentlichen Vorträgen

Ulmer Museum

Jerusalem in Ulm
Der Flügelaltar aus St. Michael zu den Wengen
08. 03. – 12. 07. 2015

Im Frühjahr 2015 setzt das Ulmer Museum seine Ausstellungsreihe zur Spätgotik in Ulm fort. Im Blickpunkt der geplanten Präsentation steht ein herausragendes Meisterwerk: Ein monumentaler Flügelaltar, der sich bis 1803 in der Ulmer Stiftskirche St. Michael zu den Wengen befand.
Erhalten sind vom ehemaligen „Wengen-Altar" heute nur noch einzelne Bildszenen und Fragmente. Die insgesamt sechzehn, teilweise beidseitig bemalten Tafeln befinden sich im Besitz der Evangelischen Münstergemeinde Ulm, des Ulmer Museums, der Staatsgalerie Stuttgart, der Karlsruher Kunsthalle, des Lübecker St. Annen-Museums und der National Gallery of Ireland in Dublin. Die Werkstätten der wichtigsten Ulmer Maler dieser Zeit, Bartholomäus Zeitblom und Jörg Stocker, haben die Malereien gemeinsam erstellt. Erstmals seit der Zerstörung des Altars werden alle Tafeln wieder gemeinsam gezeigt. Weitere Werke bieten Einblicke in die Ulmer Malerei und die handwerkliche Praxis um 1500.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

■ Eröffnung:
Sonntag, 08. 03. 2015, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:
Iris Mann, Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales, Ulm

Dr. Gabriele Holthuis, Direktorin Ulmer Museum

■ Einführung:
Dr. Eva Leistenschneider, Kuratorin der Ausstellung

„Heimsuchung", Ulmer Museum © Institut für Konservierungswissenschaften der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Ulmer Museum
Marktplatz 9, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 161-4330, www.museum.ulm.de
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertag 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr, Montag geschlossen

… und sonst in Baden-Württemberg

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 212-4050
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa und So
10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Oskar Schlemmer
Visionen einer neuen Welt
bis 06.04.2015

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 216 21 88
Öffnungszeiten: Di, Do – So 10 – 18 Uhr,
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

Buch – Kunst – Objekt
Die Sammlung Lucius
28.02. – 30.08.2015

Städtische Galerie Böblingen
Museum Zehntscheuer
Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen
Telefon (07031) 669-1705
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr,
Sa 13 – 18 Uhr, So 11 – 17 Uhr

Fritz Steisslinger
Atmosphärische Winterbilder
bis 22.02.2015

Die Klasse der Damen
Künstlerinnen erobern sich die Moderne
ab 08.03.2015

Museum im Deutschhof Heilbronn
Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Telefon (07131) 562295 und 563144
Öffnungszeiten: Di 10 – 19 Uhr,
Mi – So, Feiertag 10 – 17 Uhr

04.12.1944 – 04.12.2014
Ausstellung anlässlich des 70. Jahrestags
des 4. Dezember 1944
bis 12.04.2015

Galerie Albstadt
Kirchengraben 11, 72458 Albstadt
Telefon (07431) 160-1491 und 160-1493
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,
So, Feiertage 11 – 17 Uhr

„junger kunstraum“:
GegenWelten – GegenSätze
bis 16.08.2015

OTTO DIX I Krieg und Passion
25.01. – 19.04.2015

Sammeln wie gedruckt
Werke der Sammlung Gerhard und
Brigitte HARTMANN von A bis Z
08.03. – 07.06.2015

Ulmer Museum / HfG-Archiv
Am Hochsträß 8, 89081 Ulm
Telefon (0731) 161-4370
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertag
11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr,
Mo geschlossen

Werner Wirsing
im Studio HfG
30.01. – 22.03.2015
Eröffnung:
Freitag, 30.01.2015, 19 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr

art KARLSRUHE

Klassische Moderne
und Gegenwartskunst

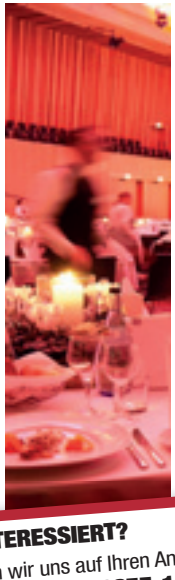
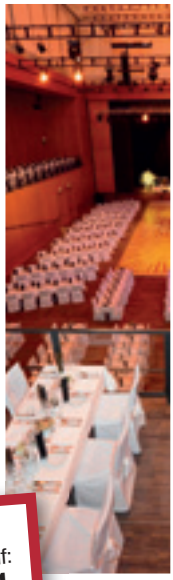
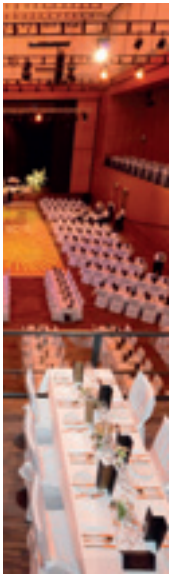
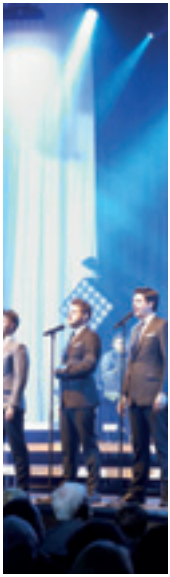
5. – 8. März 2015

Messe Karlsruhe
www.art-karlsruhe.de

IDEEN VERBINDEN.
Karlsruhe – Messen und Kongresse

STADTHALLE REUTLINGEN

IHR VERANSTALTUNGSORT MIT DEN FRISCHEN IDEEN

INTERESSIERT?
Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf:
Telefon: +49 7121 3355-111
www.stadthalle-reutlingen.de

STADTHALLE REUTLINGEN – HARMONISCHES ZUSAMMENSPIEL VON WISSEN UND BEGEISTERUNG

Wir bieten Ihnen stets mehr in Sachen Veranstaltungsorganisation – vor allem Erfahrung und Service: Auf Firmenanlässe von Seminar bis Tagung und großem Kongress, private Feiern, Bälle oder Galadinner sind wir nicht nur eingestellt, sondern sorgen immer für eine individuelle Note. Durch moderne technische Ausstattung, variable Raumkonzepte sowie die einladende Atmosphäre im Kleinen und Großen Saal, schaffen wir genau den Rahmen, den Sie sich für Ihre Veranstaltung vorstellen. Unsere Foyers oder die Außenterrasse mit fabelhaftem Blick auf Bürgerpark und Altstadt inspiriert ebenfalls zu neuen Eventideen.

– wann dürfen wir Sie überzeugen?

Stadthalle Reutlingen GmbH
Oskar-Kalbfell-Platz 8
72764 Reutlingen

Telefon: +49 7121 3355-111
Telefax: +49 7121 3355-185
Mail: vertrieb@stadthalle-reutlingen.de

www.stadthalle-reutlingen.de

Unsere Premiumpartner

Kreissparkasse Reutlingen
FairEnergie
Reutlinger General-Anzeiger
GWG – Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH